



Herbstsemester 2024 bei Prof. Dr. Bijan Fateh-Moghadam

Seminar: Krieg und Frieden: Rechtsphilosophie des gerechten Krieges und des gewaltfreien Widerstands

Für Studierende des Bachelor- und des Masterstudiums

Spätestens mit dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sind Fragen nach der Legitimität militärischer Angriffshandlungen (*ius ad bellum*), der moralischen und politischen Gebotenheit der militärischen Unterstützung des angegriffenen Staates sowie nach absoluten Grenzen der Kriegsführung (*ius in bello*) in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Debatte gerückt. Obwohl Theorien des gerechten Krieges (*bellum iustum*) seit der Antike einen klassischen Gegenstand der Philosophie bilden, ist das Thema in zeitgenössischen Darstellungen der Rechtsphilosophie in den Hintergrund gerückt und wird heute vor allem im Völkerrecht behandelt. Die breitere rechtsphilosophische Perspektive einer *Ethik des Krieges* ermöglicht es, auch die Frage nach Alternativen zum (Verteidigungs-) Krieg zu stellen und damit die ideengeschichtliche Tradition des Pazifismus und des gewaltfreien Widerstands (*Ghandi, Thoreau, Martin Luther King Jr.*) in den Blick zu nehmen. Pazifismus in der Form des gewaltfreien Widerstands erweist sich dabei als alles andere als die bloss passive Hinnahme ungerechtfertigter Gewalt, stösst aber im Angesicht von schweren Kriegs- und Menschenrechtsverbrechen durch den Aggressor ebenfalls an seine Grenzen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir in diesem Seminar klassische und moderne Texte zur Philosophie des gerechten Krieges und des gewaltfreien Widerstands gemeinsam lesen und diskutieren. **Das Seminar findet wöchentlich statt. Erwartet wird die Bereitschaft, zur Vorbereitung jede Woche einen Text zu lesen. Einige der Texte der obligatorischen Seminarliteratur sind in englischer Sprache verfasst.**

Wöchentlich: Dienstag von 16.15 – 18.00 Uhr

Ort: Juristische Fakultät, Seminarraum S5 HG.54

Eine **Vorbesprechung** findet am **Mi., 15. Mai 2024 von 12.15-13.30 Uhr im S5 HG.54 im JBH** statt. Mögliche Themen werden in der Vorbesprechung präsentiert und im Anschluss an die Vorbesprechung gemäss einer Präferenzliste zugeteilt.

Die **Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend** und wer unentschuldigt fehlt, wird von der Teilnehmerliste gestrichen, damit wir diese Plätze an andere interessierte Studierende auf der Warteliste vergeben können.

Anmeldung: Anmeldungen sind via EvaSys vorzunehmen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf **12** begrenzt.